

Stadt Hagenow  
Büro der Stadtvertretung

## NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung der Stadtvertretung Hagenow am 31.01.2008

---

Sitzungsort : Rathausaal der Stadt Hagenow

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Anwesende: 20 Stadtvertreter um 18.00 Uhr  
**21 Stadtvertreter ab 18.20 Uhr**

Herr Speßhardt, Herr Antonioli, F., Herr Kluth, Herr Jessel, Herr Strauß, Herr Antonioli, J., Frau Tamm;

Herr Helms, Herr Dr. Buchholz, Frau Hase, Frau Dr. Weber, Herr Möller, Frau Homberger;

Frau Měšťan, Frau Kryzak, Herr Opitz, Herr Palletschek, Frau Bahr, Frau Dr. Meier, Herr Wrankmore;

Frau Welzel.

- Herr Strauß, Steffen ab 18.20 Uhr anwesend

Entschuldigt: 4 **Stadtvertreter** / Herr Meyer, Herr Schlüter, Frau Lagemann, Herr Schiffner

Unentschuldigt: /

Teilnehmer der Stadtverwaltung:

Bürgermeisterin Frau Schwarz, Fachbereichsleiter Herr Hofmann, Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt, Fachbereichsleiterin Frau Heimke, Fachbereichsleiter Herr Wiese, Fachbereichsleiter Herr Lidzba, Gleichstellungsbeauftragte Frau Schweda.

Ortsteilvertreter: Herr Fischer, Herr Döscher, Herr Dr. Borchert, Frau Schmüser, Herr Bürger, Frau Schmedemann, Herr Kienapfel

- ▶ Pressevertreter
- ▶ Einwohner

## T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
  - b) Einwohnerfragestunde
  - c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
  - d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
  - e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
  - f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
  - g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass
  - h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
  - i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
- 
1. Bericht zur Entwicklung der Städtepartnerschaft Stadt Hagenow / Stadt Säfte
  2. **3.** Änderungssatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Hagenow
  3. Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 15 / 1 für das Gewerbe- und Industriegebiet „ Steegener Chaussee / Holzwerke“ zwischen Steegener Chaussee und Schmaar gemäß § 31 Abs. 2 BauGB
  4. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit sowie Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 35 der Stadt Hagenow für das Gebiet „ Kietz – Spielstraße“
  5. Neufassung der Satzung der Stadt Hagenow über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel – und Geschicklichkeitsgeräten
  6. Nachgenehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle Gewerbesteuerumlage
  7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen der Stadt Hagenow für das Jahr 2008
  8. **2.** Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Hagenow für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen
  9. Antrag der CDU – Fraktion:  
Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
  10. Antrag der CDU – Fraktion:  
Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus
- 
- j) Schließung des öffentlichen Teils

## **k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils**

11 – 15 Auftragsvergaben  
16 u.17 Grundstücksangelegenheiten

l) Schließung der Sitzung

- -

**a)** Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilvertreter, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Medien ( NDR, SVZ ).

## **b) Einwohnerfragestunde**

Julia Sommer und Laura Scherwitz, Schülerinnen der Regionalen Schule „ Prof. Dr. Friedrich Heincke“ laden zur feierlichen Einweihung des neuen Schulstandortes, Möllner Straße 12, am 28. März 2008 um 16.00 Uhr und zum „ Tag der offenen Tür“ am 29. März 2008, 09.00 – 12.00 Uhr, ein.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt dankt den Schülerinnen für die Einladung.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

**c)** Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest.  
Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 20 Stadtvertreter um 18.00 Uhr und 21 Stadtvertreter ab 18.20 Uhr anwesend.  
4 Stadtvertreter sind entschuldigt.

**d)** Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 22.11. 2007.

## **e) Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Änderungsanträge liegen nicht vor.  
Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Sehr geehrter Herr Stadtvertretervorsteher !  
Sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter ! Werte Gäste !

Ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung.  
Zunächst möchte ich über die Beschlüsse des Hauptausschusses berichten, die nicht mehr von der Stadtvertretung beraten und beschlossen werden müssen.

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 21.01.2008 folgende Beschlüsse:

- Den Verkauf und den Kauf von Grundstücken und Grundstücksteilflächen in der Gemarkung Hagenow ;

Alle anderen, dem Hauptausschuss zur Beratung und Beschlussfassung eingereichten Vorlagen liegen heute auch der Stadtvertretung zur Entscheidung vor.

Nun zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt:

### **Haushalt 2008**

Als bedeutendster Tagesordnungspunkt steht heute die Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2008 an. Der Gesamthaushalt hat ein Volumen von 18.322.700,00 € , davon entfallen 15.222.200,00 € auf den Verwaltungshaushalt und 3.100.500,00 € auf den investiven Teil. Der Etat ist voll durchfinanziert, Fehlbeträge werden im Verwaltungshaushalt nicht ausgewiesen.

Im Gegenteil, es ist dort ein freier Finanzspielraum von 271.900,00 € vorhanden. Dieser Geldbetrag ist jedoch nicht mehr verfügbar, da der Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt zur Investitionsfinanzierung genutzt wird. Deshalb konnte die Kreditaufnahme minimiert werden.

Dieses ist überaus wichtig, um die Belastung für Zins- und Tilgungsleistungen in den kommenden Jahren gering zu halten. Das Investitionsspektrum ist auch in 2008 breit gefächert, von der Restfinanzierung des Schulzentrums in Höhe von 220.000,00 €, der Dorfteichgestaltung im Ortsteil Zapel im Volumen von 125.000,00 € oder der Vollendung des Straßenausbaus in der Bahnhofstraße im 4. BA, Kostenpunkt 590.000,00 € bis zur Möbelausstattung für die Bibliothek oder die Hagenow-Information und der Beschaffung von Technik für unseren Bauhof. Auch für die sehr umfangreiche Rekonstruktion des Hauses der sozialen Dienste wird ein erster Betrag von 32.000,00 € bereit gestellt. Hier gilt es allerdings gemeinsam die Kräfte zu bündeln , um eine tragfähige Finanzierung auf den Weg zu bringen.

In der Finanzplanung bis 2011 sind jeweils 100.000,00 € in den Folgejahren vorgesehen.

Große Sorge bereitet uns derzeit die notwendige Dachrekonstruktion für die Sporthalle „ Otto lbs“ , die Kosten dafür betragen voraussichtlich 830.000,00 €. Erste positive Gespräche hat es bezüglich der Förderung gegeben. Wir haben uns ausdrücklich für die Notwendigkeit der Durchführung noch in diesem Jahr ausgesprochen. Dadurch sind weitere Investitionen nicht finanzierbar. Auf vorhandene Risiken der Haushaltsplanung und der Fehlbetragsentwicklung in der Finanzplanung wird im Vorwort zum Haushaltsplan 2008 ausführlich hingewiesen. Abschließend zu diesem Thema hoffe ich auf ein positives Votum zum Haushalt diesen Jahres.

### **Hinweis zur Abgabefestsetzung**

Wie bereits in den vergangenen Jahren erfolgt auch in diesem Jahr nach Beschlussfassung der Haushaltssatzung die öffentliche Bekanntmachung der Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2008 in den Hagenower Blättern. Ich mache noch einmal darauf aufmerksam, dass diese Steuerfestsetzung mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides hat. Treten Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel ein, wird ein entsprechender Grundsteuerbescheid schriftlich erteilt.

Das gleiche trifft für die Festsetzung der Hundesteuer sowie für die Gebühren der Straßenreinigung, Kleineinleiter und des Wasser- und Bodenverbandes zu.

### **Umgestaltung Parkplatz Schellenkamp auf dem Kietz, I. BA**

(Stadtumbau Ost-Programmteil Aufwertung)

Die Baumaßnahme liegt witterungsbedingt und bedingt durch Verzögerungen beim Auftragnehmer hinter dem Bauzeitenplan zurück. Die Fertigstellung der befestigten Flächen sollte bereits zum Jahresende 2007 erfolgen. Nun ist alles daran zu setzen, die Maßnahme möglichst kurzfristig abzuschließen, um die zur Verfügung stehenden Fördermittel fristgerecht einzusetzen. Die Vergabe der Pflanzarbeiten liegt heute als Beschlussvorlage vor.

### **Geh- und Radweg in der Möllner Straße**

(1. Bauabschnitt von der Robert-Stock-Straße bis Rudolf-Tarnow-Straße)

Die Bauarbeiten sind am Kreuzungsbereich Robert –Stock - Straße/ Möllner Straße begonnen worden. Die Arbeiten sind hier abhängig von den Umschlussarbeiten der Telekom, die nicht wie geplant die Verlegung des Schaltschranks terminlich einhalten konnte. Die Umschlussarbeiten für den Bereich Klunk sind noch nicht abgeschlossen.

Parallel wurde aufgrund der engen Terminvorgabe zur Fertigstellung mit den Arbeiten direkt vor dem Schulzentrum begonnen, um keine weiteren Verzögerungen entstehen zu lassen. Der erste Unterabschnitt von der Robert-Stock-Straße bis zum Schulzentrum wird aus aktueller Sicht trotzdem bis zur Nutzungsaufnahme des Schulzentrums nach den Winterferien am 18.02.2008 fertiggestellt werden.

### **Königsstraße 2. BA** (Parkstraße – Hagenstraße)

Das Vorhaben soll, wie bereits informiert, planmäßig im März begonnen werden. Hierzu liegt heute eine Beschlussvorlage zur Vergabe der Bauleistungen vor.

### **Erneuerung des Brückenbauwerks über die Gleisanlage im Zuge der L 04 - Hamburger Straße** (Maßnahme des SBA)

Das Straßenbauamt Schwerin hält wie geplant an dem Beginn der Maßnahme im Frühjahr (Mai) fest. Die notwendigen Abstimmungen zu den Umleitungsregelungen wurden mit der Stadt, der Verkehrsbehörde, der Polizei und der LVG vorgenommen.

### **Sowjetischer Ehrenfriedhof Parkstraße**

Hierzu liegt heute ebenfalls eine Beschlussvorlage zur Vergabe der Bauleistungen vor. Im Bauausschuss wurde dazu die Genehmigung eingeholt, die Vorlage gleich in den Hauptausschuss zu bringen.

### **Sanierung der Regionalen Schule „Prof. Dr. Friedrich Heincke“, Möllner Straße**

Die Arbeiten laufen auf Hochtouren. Terminliche Probleme bereitet derzeit die Verlegung der Bodenbeläge im Kellergeschoss aufgrund der immer noch vorhandenen Estrich-Restfeuchte und terminlicher Probleme mit dem Bodenlegerunternehmen. Der Einzugstermin ist damit aber nicht gefährdet. Auch die Fachunterrichtsräume sind noch einzurichten. Die Außenanlagen müssen noch im Bereich des Haupteingangs fertiggestellt werden, so dass dann ab 18.02.2008 der Unterricht stattfinden kann.

Die gemeinsame feierliche Eröffnung des neuen Schulzentrums wird am 01.03.2008 stattfinden.

Separat will die „Prof. Dr. Friedrich Heincke Schule“ am 28.03. noch einmal eine feierliche Einweihung und am 29.03. einen Tag der offenen Tür durchführen – die Einladungen haben Sie heute von den Schülerinnen und Schülern erhalten.

### **Sanierung des Synagogenensembles**

Es ist mit den Freilegungs- und Sicherungsarbeiten im November begonnen worden. Das historische Ritualbad, die Mikwe, ist mit höchster Wahrscheinlichkeit gefunden worden. Dies muss jetzt noch durch die restauratorischen Untersuchungen belegt werden. Nach Aussage des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege M-V handelt es sich um die einzige so erhaltene Mikwe im gesamten Land M-V.

Leider werden nun durch die detaillierte Untersuchung die weiteren Arbeiten verzögert, die im Rahmen des Zuwendungsbescheides gefördert werden. Hier wird derzeit ein Weg gemeinsam mit dem Landesamt gesucht, um den Gesamtbetrag der Fördermittel in Höhe von 25 T€ zweck- und fristgemäß einsetzen zu können.

### **Haus der sozialen Dienste**

Das Gutachten zur Einschätzung der Sanierungsfähigkeit des Objektes wurde den Fraktionsvorsitzenden und den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr übersendet.

Im Bauausschuss und im Sozialausschuss ist es vorgestellt und beraten worden. Eine schrittweise Sanierung ist in beiden Ausschüssen empfohlen worden. Die Sanierungsschritte sollen nunmehr nach Erarbeitung eines langfristig tragbaren Nutzungskonzeptes planerisch detailliert werden. Die künftige Nutzung ist daher nochmals in einem Arbeitskreis zu beraten.

Ziel ist es, sinnvolle Teilbauabschnitte entsprechend der verfügbaren Mittel zu entwickeln und gemeinsam mit dem ASB Förderungen zu akquirieren.

Die im HH-Ansatz 2008 zur Verfügung stehenden Mittel werden daher für die weitere planerische Detaillierung einzusetzen sein, wobei jedoch auch erste bauliche Maßnahmen durchgeführt werden sollen ( Dachsanierung ).

### **Leitsystem Beschilderung für wichtige Ziele und Parkplätze in der Stadt**

Das Grundgerüst ist mit dem beauftragten Ingenieurbüro erarbeitet und mit der unteren Verkehrsbehörde und der Polizei abgestimmt worden. Es wurde darüber hinaus im Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr vorgestellt.

Eine Errichtung des Systems kann aufgrund der finanziellen Aufwendungen nur schrittweise vorgenommen werden.

### **Optimierung der Straßenbeleuchtung**

Derzeit läuft die Umschaltung aller Straßenschaltungen von den manuellen Zeitschaltuhren auf die Empfänger der Europäischen Funkrundsteuerung, so dass künftig aufwendige manuelle Schaltänderungen entfallen. Im Zuge der Installation kam es in der ersten Phase zu Unregelmäßigkeiten bei einigen Empfangsgeräten, die jedoch teilweise ersetzt wurden. Im Jahr 2008 ist vorgesehen, durch die Installation weiterer Spannungsabsenkungstrafos die langfristige Energiekosteneinsparung für die Gesamtbeleuchtungsanlage zu erlangen. Im Haushaltsplan sind Mittel für die betreffenden Geräte an 15 weiteren Straßenschaltungen vorgesehen. Ein Gerät erzielt bei einem für die Stadt Hagenow repräsentativen Straßenzug eine Energieeinsparung von etwa 27 % mit einer Amortisationszeit von weniger als 3 Jahren.

### **Gebäudetafeln „Historischer Stadtrundgang“**

Die betreffenden Grundstückseigentümer sind angeschrieben worden. Fast alle haben sich positiv zurückgemeldet. Nun wird die Anfertigung der Schilder vorgenommen und zeitnah an den Objekten angebracht.

### **Spielplatzreparatur und Erneuerung**

Die im HH-Ansatz 2007 eingeplanten Mittel wurden fast vollständig für die Erneuerung und Reparatur der vorhandenen Spielgeräte eingesetzt. Im Ortsteil Scharbow konnte hingegen ein völlig neuer Spielplatz eingeweiht werden. Heute haben wir mit Kindern in der Möllner Straße den Spielplatz mit tollen Spielgeräten noch einmal eingeweiht.

### **Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Hagenow**

Am 12. Februar wählt der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Hagenow einen neuen Vorsitzenden. Der bisherige Vorsitzende, Herr Peter Witt, wurde auf der letzten Sitzung des Beirates im Dezember verabschiedet. Er musste sein Amt aus gesundheitlichen Gründen aufgeben.

Von dieser Stelle aus nochmals ein herzliches Dankeschön für sein persönliches Engagement in diesem wichtigen Ehrenamt.

### **Freiwillige Feuerwehr Hagenow**

Am 22. Februar findet im Gerätehaus am Eichenweg die Jahreshauptversammlung unserer Freiwilligen Feuerwehr statt.

### **Schöffenwahl**

Es werden immer noch dringend Bürgerinnen und Bürger für das Ehrenamt des Schöffen gesucht. Die Kandidatenliste für die Amtsperiode 2009 bis 2013 muss in der nächsten Stadtvertreterversammlung zur Bestätigung vorgelegt werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich im Fachbereich Ordnungswesen und Soziales melden.

Mit Bezug auf das Schreiben der Fraktion DIE LINKE vom 24.01.2008, eingegangen am 28.01., teile ich auf die Anfrage zur Preisentwicklung im Bereich Strom und Gas bei den Stadtwerken Hagenow im Jahr 2007 Folgendes mit:

Auf Grund der Entwicklung der Preise auf dem Energiemarkt mussten, wie bei allen anderen Energieversorgern auch, die Strom und Gasktarife der Stadtwerke Hagenow zum 01. Januar 2008 erhöht werden.

Die Preise auf dem Gasmarkt gaben im 2. Halbjahr 2007 etwas nach, so dass zum 01.08.2007 eine Senkung der Arbeitspreise bei Heizgas um 0,238 Cent/kWh (brutto), das entspricht im Durchschnitt 3,5 %, vorgenommen werden konnte. Die weitere Entwicklung im IV. Quartal 2007 und I. Quartal 2008 machte jedoch eine Rücknahme der Senkung erforderlich, so dass zum 01.01.2008 wieder das Preisniveau von Anfang 2007 erreicht wurde.

Auf dem Strommarkt stiegen die Strompreise stetig weiter an. Ein Ende ist noch nicht absehbar. Von 2005 bis zum Jahr 2008 beträgt die Steigerungsrate 179 %. Während andere Stromhändler kontinuierlich ihre Preise anpassten, wurden die Preise für die Kunden der Stadtwerke bis 2007 schrittweise jeweils zum 01.01. eines jeden Jahre nur um insgesamt 114 % erhöht.

Aus diesem Grunde war zum 01. Januar 2008 eine Erhöhung des Arbeitspreises um 2,0 Cent (brutto), das entspricht 10 % unumgänglich, um die Wirtschaftlichkeit im Stromhandel zu gewährleisten.

Wenn in den Medien über eine unverhältnismäßig hohe prozentuale Steigerung des Strompreises der Stadtwerke zum 01.01.2008 berichtet wurde, so ist diese Aussage oberflächlich und unvollständig. Eine Steigerung um 2 Cent zur Basis von 19 Cent ist nun mal prozentual höher als zur Basis von 22 Cent/kWh und mehr.

Die jetzigen Preise sind nicht überhöht und bewegen sich auf dem Niveau anderer Anbieter und sind wettbewerbsfähig.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

### **g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass**

1. Eingehend auf die Ausführungen der Bürgermeisterin zum neuen Schulstandort in der Möllner Straße erkundigt sich Frau Měšťan nach eingeleiteten Maßnahmen mit der Schule und dem Polizeirevier, um die Sicherheit auf dem Rad – und Gehweg in der Möllner Straße bis zur endgültigen Fertigstellung dieser Maßnahme zu gewährleisten.

Bürgermeisterin Frau Schwarz macht deutlich, dass der Abschnitt von der Robert – Stock – Straße bis zum Schulzentrum aus derzeitiger Sicht bis zur Aufnahme des Schulbetriebes fertiggestellt sein wird, so dass hier keine Probleme auftreten werden. Zudem werde mit dem Polizeirevier vereinbart, dass sie mit Schulbeginn verstärkt in diesem Bereich präsent sind.

2. Herr Opitz fragt an, ob es zur Sicherung des alten Schulstandortes am Praher Berg ein Konzept gibt, da er mit Leerzug dieses Standortes verstärkt Vandalismus dort befürchtet.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin werden Sicherungsmaßnahmen gegenwärtig vorbereitet.

3. Herr Dr. Buchholz kündigt an, sein Stadtvertretermandat aus privaten und beruflichen Gründen niederzulegen. Für die Zusammenarbeit bedankt sich Herr Dr. Buchholz und wünscht weiterhin viel Erfolg für die Stadt und für die Bürgerinnen und Bürger.
4. Herr Kluth fragt an, wie es am Schafstallkomplex weiter geht.

Bürgermeisterin Frau Schwarz informiert über einen entsprechenden Schriftverkehr mit der BVVG.

5. Mit Bezug auf den Internetauftritt der Stadt Hagenow regt Herr Wrankmore an, dass sich auch die Vereine und Verbände, die ja einen großen Anteil am gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt haben, auf der Homepage darstellen.

Bürgermeisterin Frau Schwarz räumt diese Möglichkeit ein.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.



## **h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung**

- Niederschrift vom 22.11. 2007 / 25. Sitzung

Zur Sitzungsniederschrift gibt es keine Einwände bzw. Änderungen.  
Diese wird mit 20 Jastimmen, keiner Neinstimme und einer Stimmenthaltung gebilligt.

## **i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte**

### **Zu TOP 1**

=====

### **Bericht zur Entwicklung der Städtepartnerschaft Stadt Hagenow / Stadt Säfte ( Schweden )**

Beginnend mit einem kleinen Rückblick auf die Städtepartnerschaft mit der Stadt Mölln berichtet Fachbereichsleiterin Frau Heimcke ausführlich über die Entwicklung der Städtepartnerschaft Stadt Hagenow / Stadt Säfte ( mit Bilddokumentation ) und informiert über die evt. geplante Städtepartnerschaft mit der Stadt Alma in den USA ( Michigan, Gratiot County ).

Zur Städtepartnerschaft mit der Stadt Säfte in Schweden / geplante Vorhaben in diesem Jahr:

- Gemeinsame Teilnahme der Städte Säfte und Hagenow an der Hanseschau in Wismar vom 06. bis 09.03.2008 im Rahmen des Schwedennetzwerkes.
- Teilnahme an der Messe in Göteborg im Mai mit Unternehmen der Stadt und dem Tanzstudio Hagenow.
- Empfang des Seniorenvereins aus Säfte vom 07.05. bis 08.05. in Hagenow.
- Jugendtanzworkshop im ASB Freizeithaus vom 21. bis 25.07. gemeinsam mit 15 schwedischen Schülern aus Säfte.

Die Stadt Alma ( USA ) zeigt Interesse an einer Städtepartnerschaft mit Hagenow. In der Zeit vom 10.06. bis 19.06. wird eine Delegation aus Hagenow auf Einladung nach Michigan reisen – anlässlich des 10 – jährigen Bestehens des Partnerschaftsvertrages zwischen dem Landkreis Ludwigslust und dem Partnerkreis Gratiot County – um dort erste Kontakte zu knüpfen. Schüleraustausche finden bereits regelmäßig statt.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt dankt Frau Heimcke für den Vortrag.

### **Zu TOP 2**

=====

### **3. Änderungssatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Hagenow**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der 3. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Hagenow wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung  
**Beschluss – Nr.: 2007 / 0127**

### Zu TOP 3

=====

#### **Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 15 / 1 für das Gewerbe- und Industriegebiet Steegener Chaussee / Holzwerke“ zwischen Steegener Chaussee und Schmaar gemäß § 31 Abs. 2 BauGB**

##### **Beschlussvorschlag:**

In den Baublöcken 2 und 3 soll übergreifend ein Säge – und Sortierwerk errichtet werden. Das Vorhaben konnte standortgemäß nur so eingeordnet werden, dass es zu einer Überbauung der Baugrenzen (Trennung zwischen den Baublöcken 2 und 3) und der Abwasserdruckrohrleitung kommt.

Eine Befreiung von den festgesetzten Baugrenzen wird befürwortet. Durch den Wegfall der Baugrenzen zwischen den Baublöcken 2 und 3 bildet nunmehr der Verlauf der Abwasserdruckrohrleitung die Grenze zwischen dem flächenbezogenen Schallleistungspegel von 65/60 für den Baublock 2 und von 65/65 für den Baublock 3. Die Befreiung wird vorbehaltlich der Zustimmung des Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden befürwortet.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung  
**Beschluss – Nr.: 2007 / 0128**

### Zu TOP 4

=====

#### **Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit sowie Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 35 der Stadt Hagenow für das Gebiet „ Kietz – Spielstraße“**

##### **Beschlussvorschlag:**

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 35 vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft ( siehe Anlage ):
  - a) berücksichtigt werden Anregungen von:
    - Stadtwerke Hagenow
    - Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden
    - Landkreis Ludwigslust
    - Deutsche Telekom
  - b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
    - Landkreis Ludwigslust, Bereich Bauleitplanung
  - c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von: keine

Von Bürgern wurden keine Anregungen vorgebracht.
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, soweit sie Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

3. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches ( BauGB ) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 ( BGBl: I S. 2414 ) in der zur Zeit rechtsgültigen Fassung und nach § 86 Abs. 3 LBauO M – V vom 18. April 2006 ( GVOBl. M – V S. 102 ) in der zur Zeit rechtsgültigen Fassung beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 35 als Satzung.
4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Der Bebauungsplan Nr. 35 ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo der Plan und die Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2007 / 0129**

#### **Zu TOP 5**

=====

#### **Neufassung der Satzung der Stadt Hagenow über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel – und Geschicklichkeitsgeräten**

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung der Stadt Hagenow über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel – und Geschicklichkeitsgeräten.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2008 / 0001**

#### **Zu TOP 6**

=====

#### **Nachgenehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle Gewerbesteuerumlage**

##### **Beschlussvorschlag:**

Der überplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2007 in Höhe von 241.818,00 €, Gewerbesteuerumlage wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2008 / 0002**

#### **Zu TOP 7**

=====

#### **Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen der Stadt Hagenow für das Jahr 2008**

Frau Měšťan hebt die sehr positive Haushaltssituation in diesem Jahr hervor, verweist aber gleichzeitig auf Probleme, mit denen wir noch intensiver umgehen müssen.

Zum einen gehe es um das Haus der sozialen Dienste, welches sehr stark von Bürgerinnen und Bürgern frequentiert wird, die Unterstützung brauchen. Im Haushalt seien 32 T € eingestellt, das Gutachten zur Einschätzung der Sanierungsfähigkeit enthalte jedoch enorme Summen für eine Sanierung. Ziel müsse es daher sein, in den Nachtragshaushalt 2008 weitere finanzielle Mittel für die Sanierung dieses Gebäudes einzustellen.

Ein weiterer Aspekt sei die Maßnahme – Umgehungsstraße - , der gegenwärtige Arbeitsstand und die Frage nach finanziellen Mitteln, die evt. im Nachtragshaushalt auf uns zukommen.

Der Erhalt des neu eingerichteten Parkplatzes in der Langen Straße müsse ebenfalls gesichert werden. Über gemeinsame Aktivitäten an prägnanten Stellen in der Stadt seitens der Stadtvertreter, der Stadtverwaltung und der Bürgerinnen und Bürger sollte nachgedacht werden.

Auch sollten wir Möglichkeiten und Wege suchen, interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, Unternehmen stärker und offener in realisierte und zukünftige Maßnahmen und Vorhaben unserer Stadt einzubeziehen ( Hinweis auf dreitägige erfolgreiche Bürgerwerkstatt in Ludwigslust ).

Erneut müsse auch das Thema – Kooperationsmöglichkeiten, insbesondere mit dem Umland – in Angriff genommen werden.

Abschließend erklärt Frau Měšťan, dass ihre Fraktion den Haushalt 2008 zustimmen wird.

Die Notwendigkeit der Sanierung des Gebäudes – Haus der sozialen Dienste – nicht minder wertend, weist Bürgermeisterin Frau Schwarz auf die Bildung einer Arbeitsgruppe hin, die wir als Verwaltung und Stadtvertretung auch mit begleiten sollten, macht andererseits aber auch deutlich, dass Prioritäten gesetzt werden müssen, die Dachrekonstruktion der Sporthalle „ Otto Ibs“ aus Sicherheitsgründen noch in diesem Jahr durchzuführen ist ( Absicherung Schulsport ).

Die Durchführung eines gemeinsamen Frühjahrsputzes sollte ins Auge gefasst, diese Thematik zu gegebener Zeit nochmals besprochen werden.

Für die Maßnahme Ortsumfahrung fließen keine finanziellen Mittel seitens der Stadt, hier werden Bundesmittel zur Verfügung gestellt. Gegenwärtig fehle noch immer das Gutachten aus dem Umweltministerium.

Auf den Hinweis zur dreitägigen Bürgerwerkstatt in Ludwigslust eingehend, weist Bürgermeisterin Frau Schwarz darauf hin, dass diese Veranstaltung unter der Prämisse „Unterstützung durch das Bundesprogramm“ lief, wir diese Erfahrungen aus Ludwigslust dann auch nutzen können.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt den Tagesordnungspunkt 7 zur Abstimmung.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Die Haushaltssatzung 2008 der Stadt Hagenow mit den Anlagen Haushalts -, Finanz – und Stellenplan.
2. Den Wirtschaftsplan und die Liquiditätsplanung 2008 für die Sanierungsmaßnahme „ Hagenow – Zentrum“.
3. Den Wirtschaftsplan 2008 der Hagenower Wohnungsbau GmbH.

4. Die Wirtschaftspläne 2008 der Stadtwerke Hagenow GmbH, der Hagenower Jugendbegegnungsstätte „KON „ GmbH, des Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden und des Wasser – und Bodenverbandes „Boize – Sude – Schaale“ werden zur Kenntnis genommen.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2008 / 0003**

## **Zu TOP 8**

=====

### **2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Hagenow für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Hagenow für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2008 / 0004**

## **Zu TOP 9**

=====

Antrag der CDU – Fraktion:

### **Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung wählt Herrn Volker Jessel, Poststraße 17, 19230 Hagenow, zum Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, eine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2008 / 0013**

## **Zu TOP 10**

=====

Antrag der CDU – Fraktion:

### **Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung wählt Herrn Maik Baalhorn, Poststraße 12, 19230 Hagenow, zum Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss – Nr.: 2008 / 0014**

- - -

**Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.35 Uhr den öffentlichen Teil** und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.  
Die Besucher verlassen den Sitzungssaal.

P A U S E von 19.35 Uhr bis 19.45 Uhr

gez. Speßhardt

Stadtvertretervorsteher

gez. Wiepcke

Protokollführer